

Friedrich's von Hertingshausen, der damals einen Sohn in der Schule zu Corbach hatte, doch genoß er hier, soweit man sieht, völlige Lehrfreiheit und billige Unterstützung.

Nachdem Schöner sich bei Johann dem ältern, Grafen von Nassau, der ein großer Liebhaber der Mathematik und der Stifter der Herborner hohen Schule war, durch eine zu Corbach am 1. Januar 1586 geschriebene, seinem Lehrbuch der Arithmetik vorgesezte Dedication bekannt gemacht hatte, wurde er bald darauf nach Herborn an die oben gedachte, 1584 errichtete, hohe Schule als Professor der Mathematik an der ersten Classe berufen. Er verließ Corbach den 2. Juni 1586. Den 12. März 1586 stellten ihm die Grafen ein sehr günstiges Zeugniß aus. Es heißt u. a. in demselben: Er hat in tradendis et exercendis artibus liberalibus die praecepta und den methodum P. Rami, als welche zu solchem Allem am bequemlichsten und dienlichsten, in Betracht, daß solche praecepta in den benachbarten Schulen allbereits eingeführt waren und berühmt gemacht worden, nicht allein vorgeschlagen, sondern dieselben in unser ihm zum Rectorat anbefohlenen neuen Schule selbst mit sonderlichem Fleiß und Arbeit der Jugend eingeildet. Ingleichen hat ermelter unser Rector seinem anbefohlenen Amt mit guter förderlicher Institution und Lehre, desgleichen mit gebührlicher ernster Inspection, beides auf die Jugend, dieselbe in guter Disciplin und Zucht, als auch auf seine zugeordneten Mitgehülffen und Collegen, sie sampt und sonderlich ihrem Amt treulich mit Lesen, Repetiren, Vermahnen und Strafen obzusein, wacker und fleißig zu behalten, aufrecht, redlich, treulich und also vorgestanden, weil er überdies vor sich und auch die Seinen ein rühmlisches, ehrliches, christliches Leben und eingezogenen, ehrbaren Wandel geführt, wir nichts Lieberes hätten wünschen, sehen oder haben mögen, denn ihn unsern Rector bei dieser unserer Samtschule in seinem anbefohlenen Amt noch lange zu behalten, item ihm aber jezo sein oder der Seinen besserem Nutzen zu befördern andere Gelegenheit vorgestanden und er uns unterthänig zu verstehen gegeben, daß seine Intention sei, diese obgedachte Art und Weise der Institution auch an anderen Orten einzuführen und also gemeinem Nutzen teutscher Nation zum Besten fortzupflanzen